

DEMENZ
FORSCHUNG

20 JAHRE
JUBILÄUM



STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

JAHRESBERICHT

2023

20 Jahre
Stiftung
Synopsis



Stiftung zur Unterstützung der Erforschung von Demenz-Erkrankungen und anderen neurodegenerativen Krankheiten

Demenz Forschung Schweiz

Stiftung Synapsis

Josefstrasse 92

CH-8005 Zürich

+41 44 271 35 11

www.demenz-forschung.ch

info@demenz-forschung.ch

Spendenkonto

IBAN: CH31 0900 0000 8567 8574 7



Impressum

Herausgeberin Demenz Forschung Schweiz – Stiftung Synapsis

Redaktion Heide Hess, Andrea Traber, Stiftung Synapsis

Gestaltung Andrea Traber, Stiftung Synapsis

Druck Brändle Druck AG, Mörschwil

Titelbild I-Stock Photo

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4
Gemeinsam gegen Demenz	5
Highlights aus unseren Forschungsprojekten	6 / 7
Zusammenarbeitspartner über die Stiftung Synapsis	8
Forschungsförderung	9
Zehn neue Projekte bewilligt	10
Rückblick	11
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Bericht der Revisionsstelle	14
Dank	15



Geschätzte Gönnerinnen und Gönner

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Synapsis

Das Jahr 2023 war ein besonderes Jahr für uns, denn wir durften unser zwanzigjähriges Jubiläum feiern.

Die Gründung der Stiftung basierte auf der Erkenntnis, dass die Ursachen von Demenz-Erkrankungen, insbesondere Alzheimer, noch weitgehend unbekannt sind. Solche Krankheiten sind jedoch für jeden Betroffenen und seine Angehörigen ein Schicksalsschlag und angesichts der demographischen Entwicklung gesundheitspolitisch höchst relevant. In der Schweiz gab es damals noch kein entsprechendes philanthropisches, privates Fördergefäss für die Erforschung derartiger Krankheiten.

Als Gründerstiftungen konnten die Stammbach Stiftung aus Basel, vertreten durch Herrn Maurice Moser, sowie die Fondazione per lo studio delle malattie neurodegenerative aus Lugano, vertreten durch Herrn Sergio Monti, gewonnen werden, welche mit je CHF 50'000 das notwendige Stiftungskapital ermöglichten.

Als ich von Herrn Thomas Hoepli (verstorben 2023) auf meine Bereitschaft angefragt wurde, Gründungspräsidentin dieser neuen Stiftung zu sein, habe ich spontan zugesagt, da mich der Stiftungszweck überzeugte. Heute, 20 Jahre später, können wir auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken, im Verlauf derer über 110 Forschungsprojekte mit über 27 Millionen CHF Fördergelder unterstützt werden konnten. Dank einem sorgfältigen und systematischen Aufbau hat sich unsere Stiftung zu einem der namhaftesten privaten Forschungsförderer im Bereich von Demenz-Erkrankungen in der Schweiz entwickelt.

In der Forschung geschehen selten die ganz grossen Durchbrüche. Vielmehr basieren neue Erkenntnisse auf kleinen Schritten, welche sich wie ein Puzzle zusammenfügen zu einem grossen Ganzen. Gerade in den letzten Jahren konnten wichtige neue Biomarker zur Früherkennung identifiziert werden; zudem lassen neueste klinische Studien beruhend auf Immuntherapien Hoffnung aufkommen, dass der Krankheitsverlauf zumindest bei Patientinnen und Patienten in einem frühen Stadium verlangsamt werden kann.

Unsere Stiftung konnte dazu wesentliche Bausteine durch Unterstützung von Projekten in der biomedizinischen Grundlagen- sowie der klinischen Forschung beitragen.

Zu den weiteren Erfolgen unserer Stiftung zählen auch die Stärkung des Forschungsplatzes Schweiz im Demenz-Bereich durch die gezielte Förderung von jungen Talenten, die mit Hilfe der sogenannten Career Development Awards neue Forschungsgruppen aufbauen können.

Dies alles wäre ohne Sie nicht möglich gewesen. Viele von Ihnen unterstützen unsere Bemühungen schon seit vielen Jahren durch kleinere und grössere Spenden. Ihre Loyalität und Ihr Vertrauen sind ein grosser Ansporn, uns weiterhin in verschiedenen Gremien in den Dienst der Stiftung Synapsis zu stellen und damit das so wichtige Wissen zu generieren, um irgendwann endlich den Demenz-Erkrankungen vorzubeugen oder sie gar heilen zu können.

Unser Dankeschön an unsere zahlreichen privaten Spenderinnen und Spender sowie an die Stiftungen, Unternehmen, Gemeinden und anderen Organisationen, welche die Förderung vielversprechender Forschungsvorhaben möglich machen, kommt von Herzen.



Dr. Margrit Leuthold
Gründungspräsidentin des Stiftungsrats

Die Demenz Forschung Schweiz – Stiftung Synapsis unterstützt die Erforschung von Demenz-Krankheiten und anderen neurodegenerativen Erkrankungen, insbesondere Alzheimer.

Zudem fördert die Stiftung Synapsis Forschungsvorhaben auf dem Gebiet anderer, verwandter neurodegenerativer Erkrankungen wie Parkinson, Prionen oder Amyotrophe Lateralsklerose.

Unser ehrenamtlich tätiger Stiftungsrat fällt die strategischen Entscheidungen, welche die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle umsetzen. Dem Stiftungsrat und der Geschäftsstelle steht ein Wissenschaftlicher Beirat bestehend aus internationalen Experten zur Seite. Dieser ist federführend bei der Auswahl der zu fördernden Forschungsprojekte, überwacht den Projektfortschritt im Rahmen eines periodischen Reportings und berät in wissenschaftlichen Belangen. Die unterstützten Forscherinnen und Forscher verwenden die Mittel effizient und haushälterisch. Sie leisten – oft in Zusammenarbeit mit internationalen Forscherteams – einen wertvollen Beitrag zur Entschlüsselung der Entstehungsmechanismen und entwickeln Methoden zur Diagnose und Behandlung von Demenzen.

Dieses Engagement wäre nicht möglich ohne unsere grosszügigen Spenderinnen und Spender sowie institutionellen Unterstützer. Die Erträge aus Spenden, Erbschaften sowie Zuwendungen von Stiftungen ermöglichen den geförderten Forschenden, zu einem besseren Verständnis von Demenz-Erkrankungen beizutragen.



Stiftungsrat

v.l.n.r. vordere Reihe

Dr. Margrit Leuthold (Präsidentin)
Alberto Cominetti
Prof. Brigitte Tag

v.l.n.r. hintere Reihe

Prof. Andreas Lüthi
Dr. Daniel Vonder Mühl
Dr. Theres Lüthi



Wissenschaftlicher Beirat

v.h.n.v. und v.l.n.r.

Prof. Esther Stoeckli (Vorsitzende)
Prof. Philip Scheltens
Prof. Magdalini Polymenidou
Prof. Mathias Jucker

Prof. Lucilla Parnetti
Prof. Denis Jabaudon
Prof. Dorothee Dormann



Geschäftsstelle

v.l.n.r. vordere Reihe

Corinne Denzler (Geschäftsführerin)
Matthias Durrer (seit Juni 23)

v.l.n.r. hintere Reihe

Kevin Duarte Carneiro
Franziska Czerny
Heide Marie Hess
Andrea Traber

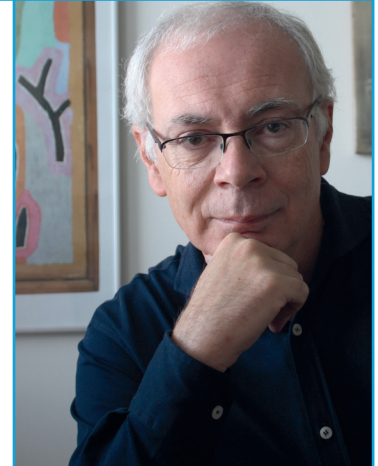


20 JAHRE STIFTUNG SYNOPSIS – HIGHLIGHTS AUS UNTERSTÜTZTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN

Prof. Andrea Volterra, Universität Lausanne

Das Forschungsteam von Andrea Volterra entdeckte neuartige Zellen, die für das Funktionieren des Gehirns unerlässlich sind. In ihrer Zusammensetzung und Funktion sind sie ein Hybrid zwischen den bekannten Gehirnzellen Neuronen und Astrozyten. Diese spezialisierte Gruppe von Astrozyten ist in der Lage, das Neurotransmitter Glutamat auszuschütten, und spielt unter anderem eine wichtige Rolle für die Gedächtnisbildung und die Bewegungskontrolle. Sie könnten daher therapeutische Ziele für die Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen wie Alzheimer oder Parkinson sein.

Publikation: Nature volume 622, pages 120–129 (2023)



Dr. Steven Proulx, damals ETH Zürich, heute Universität Bern

Die Studien von Dr. Proulx und Team haben gezeigt, dass der Abfluss von Gehirnflüssigkeit aus dem zentralen Nervensystem zum Grossteil über die Lymphgefässe erfolgt. Im Gehirn selbst gibt es keine Lymphgefässe, aber es konnten Abflusswege durch Öffnungen im Schädel entlang der Riechnerven in das Lymphsystem identifiziert werden. Die gezielte Beeinflussung der Lymphgefässe könnte zur Verbesserung der Ausscheidung von Proteinen beitragen, die an der Entstehung neurodegenerativer Erkrankungen beteiligt sind.

Publikation: eBioMedicine 2023; 91: 104558

Prof. Rosa Chiara Paolicelli, damals Universität Zürich, heute Universität Lausanne

Mikroglia sind Immunzellen des Gehirns und dort für eine Reihe von homöostatischen Aufgaben zuständig. Überaktive Mikroglia können aber auch an der Neurodegeneration beteiligt sein, wie das Team von Rosa Paolicelli entdeckte. Abnorme Mikroglia beseitigen nicht nur das schädliche Amyloid im Gehirn, was im Zusammenhang mit der Alzheimer-Krankheit erwünscht ist, sie führen auch zu einem übermässigen Abbau synaptischer Verbindungen und folglich zu einem krankhaften Verlust von Nervenverbindungen (Synapsen). Durch ein besseres Verständnis der Mikroglia könnten neue Anhaltspunkte für Therapien gefunden werden, welche die Synapsen schützen.

Publikation: Neuron 2017 Jul 19;95(2): 297–308.e6



20 JAHRE STIFTUNG SYNOPSIS - HIGHLIGHTS AUS UNTERSTÜTZTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN

Jose V. Sanchez Mut, damals EPFL, heute Neuroscience Institute of Alicante, Spanien

In diesem Projekt identifizierte das Team an der EPFL einen neuen Risikofaktor für die Alzheimer-Krankheit namens PM20D1. Es fand heraus, dass sich beim Menschen das Alzheimer-Risiko erhöht, wenn das PM20D1 bildende Gen durch sogenannte epigenetische Mechanismen ausgeschaltet wird. Die Bildung des Genprodukts dagegen zeigt in experimentellen Modellen eine schützende Wirkung. PM20D1 wurde als neuer Biomarker für Alzheimer vorgeschlagen. Derzeit untersucht das Forschungsteam ein auf PM20D1 basierendes Medikament zur möglichen Behandlung von Alzheimer.

Publikation: Nature Medicine volume 24, pages 598-603 (2018)

Prof. Paolo Arosio, ETH Zürich

Paolo Arosio und sein Team entwickelten ein Verfahren, mit dessen Hilfe Proteinklumpen, wie sie bei Alzheimer vorkommen, bereits in winzigen Probenmengen überwacht und quantifiziert werden können. Dieses Tool hilft zu verstehen, wie einzelne Moleküle zusammenfinden und Strukturen bilden, die mit der Neurodegeneration in Verbindung stehen. Darüber hinaus könnte es in der Diagnostik neurodegenerativer Erkrankungen Anwendung finden, da es spezifische Moleküle und Strukturen in einem Meer von Tausenden von Molekülen aufspürt. Basierend auf den Ergebnissen dieses Projekts wurde ein Patent eingereicht.

Publikation: Anal. Chem. 2020, 92, 5803-5812

Dr. Daniela Noain, Universitätsspital Zürich

Schlaf ist entscheidend für die Gesundheit. Schlechter Schlaf hat nicht nur akute negative Auswirkungen, sondern kann auch das Risiko neurodegenerativer Erkrankungen erhöhen. Das Team von Daniela Noain untersuchte den Zusammenhang zwischen Tiefschlaf und Gehirngesundheit. Die Forscher stellten fest, dass eine Verbesserung des Schlafs krankhafte Proteinablagerungen, wie sie bei Alzheimer oder Parkinson vorkommen, im Gehirn verringert und die Krankheitssymptome mindert. Dies unterstreicht die wichtige Rolle des Schlafs für den «Haushalt» des Gehirns. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass ein verbesserter Tiefschlaf als Therapie gegen neurodegenerative Erkrankungen eingesetzt werden könnte, was in Folgestudien untersucht wird.

Publikation: Sci. Transl. Med. 13, eabe7099 (2021)



ZUSAMMENARBEITSPARTNER ÜBER DIE STIFTUNG SYNAPSIS



Dr. Barbara Studer, Gründerin Hirncoach AG

«Die Stiftung Synapsis und wir von Hirncoach AG haben dasselbe übergeordnete Ziel: Wir wollen Demenz vorbeugen und viel Leiden vermeiden. Die Stiftung Synapsis fokussiert sich dabei auf die Forschung rund um die Gehirngesundheit, wir auf praktische Programme für die Hirnfitness im Alltag. Von Anfang an war die Zusammenarbeit sehr wertvoll, weil wir pragmatisch und effizient gemeinsame Projekte angehen und umsetzen konnten und noch werden. Ich freue mich auf die weitere Kooperation und die kommenden Events. Gemeinsames Anpacken gibt besonders viel Kraft!



Prof. Christian Wolfrum, Vizepräsident für Forschung an der ETH Zürich

«Für das nun seit 20 Jahren andauernde Engagement der Stiftung Synapsis für die Unterstützung der Erforschung von neurodegenerativen Krankheiten und die Aufklärung der Bevölkerung möchte ich mich als Vizepräsident für Forschung der ETH herzlich bedanken. Zahlreiche Forschungsprojekte an der ETH konnten nur dank ihrer grosszügigen Unterstützung realisiert werden.»



Bruno Fenner, Präsident der Edwin und Lina Gossweiler-Stiftung

«Die Erforschung von Demenz-Erkrankungen, insbesondere Alzheimer, liegt uns am Herzen, weil die Gesamtbevölkerung immer älter wird. Was nützt es uns, wenn wir immer älter werden, aber gleichzeitig die Lebensqualität stetig abnimmt. Die Demenz Forschung Schweiz - Stiftung Synapsis macht einen sehr guten Job und darum unterstützen wir diese Organisation bereits seit mehr als 20 Jahren!»

Über 4 Mio. Franken für die Demenz-Forschung im Jahr 2023

Im Berichtsjahr begleitete die Stiftung Synapsis insgesamt 42 laufende Forschungsprojekte. Davon erhielten 21 Forschungsgruppen Auszahlungen in der Höhe von insgesamt rund 1,85 Mio. Aufgrund der hohen Anzahl an auslaufenden Projekten sowie projektbedingten Verschiebung einiger Zahlungen auf das nächste auf das nächste Kalenderjahr kam es zu geringeren Projektausgaben als im Vorjahr.

Ebenfalls in den Forschungsausgaben 2023 enthalten sind CHF 2.0 Mio, welche aus der Auflösung des Guy Chazeaud Fonds stammen. Diese fliessen vollumfänglich in den neugegründeten Verein „Swiss Network for Dementia Research“, um nebst der klassischen Forschungsförderung ein nationales Demenzforschungs-Netzwerk aufzubauen. Das Ziel ist es, die Vernetzung von Forschenden unterschiedlicher Disziplinen und Institutionen, von der Grundlagenforschung bis in die klinische Anwendung, voranzutreiben, um Knowhow zu bündeln und Synergien optimal auszuschöpfen.

Rund 13 Prozent kamen der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zugute. Aus dem neu eingeführten Booster Fonds unterstützte die Stiftung erstmals einen Auslandsaufenthalt. Während ihres achtwöchigen Besuchs in Baltimore erlernte die Nachwuchsforscherin PhD Jeanne Espourteille von der Universität Lausanne neue Techniken, welche ihre Forschungsarbeit in der Schweiz erheblich voranbrachten.

Der Booster Fonds wurde 2023 etabliert, um Finanzierungsquellen für Projekte und Aktivitäten anzubieten, welche nicht durch die etablierten Fördergefässe der Stiftung finanziert werden, aber die Erforschung neurodegenerativer Krankheiten im weitesten Sinne vorantreiben.

Forschungsinvestitionen 2023

Projekte etablierter Forschungsgruppen	CHF	1'323'037	32%
Projekte von Nachwuchsforschenden/Booster Fonds	CHF	528'808	13%
Auflösung Guy Chazeaud Fonds (Anschubfinanzierung Swiss Network for Dementia Research)	CHF	2'000'000	48%
Zwischentotal direkte Projektunterstützung	CHF	3'851'845	93%
Wissenschaftliche Veranstaltungen, Honorare, Verwaltungsaufwand	CHF	268'516	7%
Total Forschungsinvestitionen	CHF	4'120'361	100%

Veranstaltungen

Neben dem jährlich stattfindenden Synapsis Forum für geförderte Forschende unterstützte die Stiftung wissenschaftliche Fachveranstaltungen wie das Demenz Symposium in Bern vom 25. Mai 2023, das jährliche Meeting der Swiss Society for Neuroscience in Lugano oder die Gordon Konferenz zum Thema «Synapsen und Hirnfunktionen» in Les Diablerets, die beide Anfang Juni stattfanden.



ZEHN NEUE PROJEKTE BEWILLIGT

Zum dreizehnten Mal forderte die Demenz Forschung Schweiz – Stiftung Synapsis Ende März 2023 Forschende in der Schweiz dazu auf, innovative Projektanträge aus der Grundlagen- sowie der klinischen Forschung einzureichen. Gesucht wurden Projektideen, die zu einem besseren Verständnis von Demenz-Erkrankungen führen oder die Entwicklung zukunftsweisender Diagnose- und Behandlungsmethoden zum Ziel haben. Erstmals wurden ausdrücklich die Themen Prävention sowie digitale Technologien in den Ausschreibungstext mit aufgenommen, um die Innovation zu fördern und neuen technologischen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Insgesamt gingen 47 Projektvorschläge bei der Stiftung ein. Unterstützt durch externe Expertengutachten wählte der Wissenschaftliche Beirat zehn Projektvorschläge zur Förderung aus. Darunter befinden sich zwei Projekte von Nachwuchsforschenden.

Der Stiftungsrat stimmte zu, diese Forschungsvorhaben ab 2024 mit einer Gesamtsumme von rund 2,65 Mio. Franken über eine Laufzeit von zwei bis drei Jahren zu unterstützen.

Projekte etablierter Forschungsgruppen

- Prof. Gilles Allali, Universität und Universitätsspital Lausanne: «A Spotlight on Women's Brain Health: Investigating Tauopathies in Alzheimer's Disease through Brain Connectivity Mapping»
- Prof. Olaf Blanke, EPFL Lausanne: «Bioengineering of hallucinations for early dementia detection»
- Prof. Valentina Garibotto, Universitätsspital und Universität Genf: «Cognitive impairment in diabetes and Alzheimer's disease: focus on neuroinflammation»
- Dr. Jason Greenwald, ETH Zürich: «Structure Activity Relationship of the Parkinson's disease polymorph of alpha-synuclein»
- Prof. Rosa Chiara Paolicelli, Universität Lausanne: «Microglial TDP-43-dependent regulation of RNA splicing and cellular function in neurodegeneration»
- Prof. Janine Reichenbach, Universität Zürich: «Development of gene therapy for granulin-related neurodegeneration»
- Prof. Simon Sprecher, Universität Fribourg: «Characterizing mechanisms of Amyloid-beta mediated enhanced forgetting and learning defects in a Drosophila model»
- Prof. Karsten Weis, ETH Zürich: «The role of DEAD-box ATPases in RNA-mediated mechanisms of repeat expansion toxicity»

Nachwuchsförderung

- Dr. Tingting Liu, Universität Zürich: «Unraveling the Roles of Primary Cilia and Microvilli in Transducing Protein Aggregates-Induced Toxicity in Neurodegenerative Diseases»
- Dr. Tetiana Serdiuk, ETH Zürich: «Understanding the life cycle of α -synuclein in synucleinopathies»

Booster Fonds

Aus den unterjährig eingegangenen Anträgen um Förderung aus dem Booster Fonds empfahl der Wissenschaftliche Beirat das Projekt «The Dementia Exergame Revolution in Long-Term Care» von Prof. Eling de Bruin zur Förderung. Das Projekt, das von der Ostschweizer Fachhochschule in Kollaboration mit dem Pflegeheim Sonnweid in Wetzikon durchgeführt wird, erhält eine dreijährige Förderung, welche vollumfänglich durch einen privaten Spender finanziert wird.

Meet the Researchers in Basel

Am 19. April 2023 ermöglichten wir unseren Sponserinnen und Spendern im FELIX PLATTER-Spital in Basel einen Einblick in die Welt der von uns unterstützten Forschenden. Dabei standen fünf Vorträge aus der klinischen Forschung im Alzheimer-Bereich im Fokus.

Jubiläumswein

Aus Anlass unseres zwanzigjährigen Bestehens durften wir mit dem Weingut Cantina Monti einen Jubiläumswein kreieren. Sergio Monti (1932 bis 2019) war vor 20 Jahren als Vertreter der Stiftung Fondazione per lo studio delle malattie neurodegenerative einer der beiden Gründer unserer Organisation und immer ein wichtiger Unterstützer.



Synapsis Forum

Am 6. und 7. November 2023 fand das traditionelle jährliche Synapsis Forum in Gerzensee statt, zu welchem jeweils alle von der Stiftung Synapsis geförderten Forschenden eingeladen sind. Ein Höhepunkt des Forums war unbestritten der Auftritt von Christian Inniger und seiner Ehefrau. Bei Herrn Inniger wurde bereits im Alter von 56 Jahren Alzheimer diagnostiziert. Dieser Auftritt hat gezeigt, dass es für Forschende ganz wichtig ist, den Betroffenen genau zuzuhören, denn ihr berechtigtes Credo lautet «nothing about us without us».



Neu gegründet: Swiss Network for Dementia Research

Der Verein «Swiss Network for Dementia Research» hat an seiner ersten Vorstandssitzung am 23. November 2023 seine Arbeit aufgenommen.

Der von der Stiftung Synapsis ins Leben gerufene Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Forschende und andere Akteure im Bereich Demenz in der ganzen Schweiz besser zu vernetzen. Durch die Bündelung von Kräften, Kompetenzen und Ressourcen will der Verein die Demenz-Forschung in der Schweiz zum Wohle der Betroffenen stärken. Die Aktivitäten des Vereins konzentrieren sich auf die Vernetzung zwischen Grundlagenforschern und Klinikern, um patientenorientierte Forschung anzuregen, die Umsetzung neuer Forschungsergebnisse in die klinische Praxis zu beschleunigen sowie generell den Stand des Wissens an alle zu vermitteln, welche mit demenzkranken Menschen betraut sind.

Benefiz-Veranstaltung anlässlich unseres zwanzigjährigen Jubiläums

Am 29. November 2023 durften wir zu einem Benefiz-Anlass in der Kirche St. Peter in Zürich einladen. Pfarrerin Cornelia Camichel Bromeis begrüßte als Gastgeberin den Geriater und Buchautor Dr. Christoph Held sowie die langjährige Präsidentin der Stiftung Synapsis, Dr. Margrit Leuthold.

Musikalisch umrahmt wurden die Gespräche mit virtuoson Beiträgen der erst 19-jährigen Pianistin Javelyn Kryezin. Die junge Schweizer Musikerin gewann bereits mehrere nationale und internationale Preise und mehrfach den schweizerischen Jugendmusikwettbewerb.



BILANZ 2023

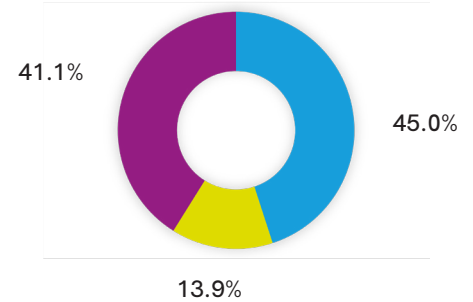
Die Stiftung Synapsis ist als gemeinnützige Stiftung steuerbefreit. Sie verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke und untersteht der Stiftungsaufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern, Bern. Die Anlagestrategie wird von einem Anlageausschuss überwacht. Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vor-

schriften des Obligationenrechts (OR) und nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER – Kern FER inklusive FER 21). Die BDO AG, Grenchen, revidiert als unabhängige Wirtschaftsprüfungsstelle die Buchführung und Jahresrechnung.

	31.12.23	31.12.22
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'707'454.63	4'340'406.60
Kurzfristige Geldanlagen	2'200'000.00	0.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	71'928.79	20'296.61
Aktive Rechnungsabgrenzungen	59'489.10	71'919.55
Total Umlaufvermögen	4'038'872.52	4'432'622.76
Finanzanlagen	6'061'932.97	6'005'858.89
Mobile Sachanlagen	55'791.85	55'791.85
Wertberichtigung mobile Sachanlagen	-55'789.85	-51'790.85
Immaterielle Werte (CRM-Lösung)	182'142.90	182'142.90
Wertberichtigung immaterielle Werte	-182'141.90	-136'628.90
Total Anlagevermögen	6'061'935.97	6'055'373.89
Total Aktiven	10'100'808.49	10'487'996.65
Passiven		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	105'441.70	297'141.41
Passive Rechnungsabgrenzung	296'134.77	302'334.77
Total kurzfristiges Fremdkapital	401'576.47	599'476.18
Forschungsförderungsfonds	7'150'000.00	7'150'000.00
Guy Chazeaud Fonds	0.00	2'000'000.00
Total Fondskapital (zweckgebunden)	7'150'000.00	9'150'000.00
Total Fremdkapital (inkl. zweckgebundene Fonds)	7'551'576.47	9'749'476.18
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Wertschwankungsreserve	270'119.23	0.00
Erarbeitetes freies Kapital	2'179'112.79	638'520.47
Organisationskapital	2'549'232.02	738'520.47
Total Passiven	10'100'808.49	10'487'996.65

	2023 CHF	2022 CHF
Spenden	3'063'922.74	3'329'062.09
Legate	2'141'580.00	3'567'473.49
Total Betriebsertrag	5'205'502.74	6'896'535.58
Forschungsunterstützung		
Personal- und Verwaltungsaufwand	178'159.00	160'416.55
Forschungsprojekte	3'851'845.90	2'844'670.08
Andere Forschungsförderung	90'356.34	49'614.94
Total Aufwand Forschungsunterstützung	4'120'361.24	3'054'701.57
Information & Sensibilisierung		
Total Aufwand Information & Sensibilisierung	389'250.69	375'719.35
Direkter Projektaufwand	4'509'611.93	3'430'420.92
Verwaltungsaufwand		
Personalaufwand	186'088.13	188'543.34
Sachaufwand und EDV	96'725.72	79'309.92
Abschreibungen mobile Sachanlagen	49'512.00	49'943.00
Kostenumlage Verwaltung	-116'990.20	-103'402.35
Total Aufwand für Management & Administration	215'335.65	214'393.91
Mittelbeschaffung & Öffentlichkeitsarbeit		
Aufwand Fundraising	837'891.74	902'180.02
Aufwand Kommunikation	88'484.51	114'424.77
Total Mittelbeschaffung & Öffentlichkeitsarbeit	926'376.25	1'016'604.79
Total betrieblicher Aufwand	1'141'711.90	1'230'998.70
Betriebliches Ergebnis	-445'821.09	2'235'115.96
Finanzertrag	324'917.50	60'879.89
Finanzaufwand (inkl. Gebühren/Kursverluste)	-68'384.86	-993'915.24
Finanzergebnis	256'532.64	-933'035.35
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-189'288.45	1'302'080.61
Auflösung Forschungsförderungsfonds	2'000'000.00	0.00
Zuweisung Forschungsförderungsfonds	0.00	-2'000'000.00
Veränderung zweckgebundene Fonds	2'000'000.00	-2'000'000.00
Zuweisung Schwankungsreserve	-270'119.23	0.00
Auflösung Schwankungsreserve	0.00	920'241.98
Zuweisung Jahresergebnis	-1'540'592.32	-222'322.59
Veränderung Organisationskapital	-1'810'711.55	697'919.39
Jahresergebnis	0.00	0.00

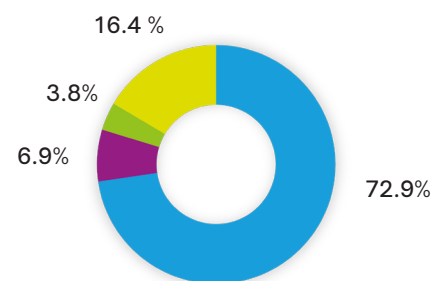
Die Kostenabgrenzung erfolgt in Anlehnung an die ZEW0 Methode.



Mittelherkunft

Das Engagement der Stiftung Synapsis wurde mehrheitlich von Vermächtnissen sowie Privatpersonen getragen, denen mehr Forschung gegen das Vergessen am Herzen liegt.

- Institutionelle
- Private
- Vermächtnisse



Mittelverwendung

Mehr als 96% der gesamten Stiftungsaufwendungen wurden für die Erreichung des Stiftungszwecks eingesetzt.

- Forschungsunterstützung
- Mittelbeschaffung
- Sensibilisierung und Information
- Administration



BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 32 654 96 96
www.bdo.ch
grenchen@bdo.ch

BDO AG
Dammstrasse 14
2540 Grenchen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Demenz Forschung Schweiz - Stiftung Synapsis, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Demenz Forschung Schweiz - Stiftung Synapsis für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Grenchen, 22. März 2024

BDO AG

Dominic Müller
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Armend Govori
Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung

Im Jahr 2023 durfte die Stiftung Synapsis auf die Solidarität von vielen privaten Spenderinnen und Spendern, Unternehmen, politischen und Kirchengemeinden sowie Förderstiftungen zählen.

Grosszügig unterstützt wird unsere Tätigkeit unter anderem von folgenden Institutionen:

- Bächler Feintech AG
- Frieda Locher-Hofmann-Stiftung
- Heidi Seiler-Stiftung
- IMG Stiftung
- Lazarus Stiftung
- Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung
- Truus und Gerrit van Riemsdijk Stiftung

Ein besonderes Dankeschön möchten wir auch der Firma Goldbach NEO aussprechen, welche unsere Sensibilisierungskampagne grosszügig mit kostenloser Screen- und Plakatwerbung unterstützt hat.

All unseren Spenderinnen und Spendern gebührt unser aufrichtigster Dank, auch denjenigen Organisationen, die nicht aufgeführt werden möchten. Sie alle haben einen wertvollen Beitrag geleistet, um die Demenz-Forschung voranzubringen.



Demenz Forschung Schweiz
Stiftung Synapsis
Josefstrasse 92
CH-8005 Zürich
+41 44 271 35 11
info@demenz-forschung.ch
www.demenz-forschung.ch

